

4/87

DIPLOMARBEIT

Ersparnismobilisierung durch ländliche Spar- und Kreditinstitute

Entwicklung, Einflußfaktoren und Kosten

--- eine Untersuchung am Beispiel ländlicher Finanzinstitute in
der V. R. China

Universität Hohenheim

Institut für Agrar- und Sozialökonomie in den Tropen und Subtropen

Prof. Dr. F. Heidhues

von

Yuming Deng

2. Stock

An der Alster 71

2000 Hamburg 1

Diese Arbeit wurde gefördert aus Mitteln der Vater und Sohn
Eiselenstiftung Ulm.

1. Einleitung

1.1 Problemstellung

Die in der Mehrzahl von Entwicklungsländern anzutreffende Einstellung zur ländlichen Spartätigkeit geht davon aus, daß die ländliche Bevölkerung zu arm zu sparen ist. D.h. das Nachlassen der Ersparnismobilisierung wird mit den auftauchenden Argumenten erklärt, daß es nicht möglich ist, Ersparnisse in Ländern mit niedrigem Einkommen zu bilden oder aber die Ersparnismobilisierung auf dem Land mit hohen Kosten verbunden ist. Nach Adams(1) sollte es wesentliche Kapazitäten der Ersparnisse in ländlichen Haushalte geben. Aber das ländliche Sparen wird stark von ländlichen Finanzmärkte beeinflusst, die meistens das Sparen beeinträchtigen.

Aufgrund der hohen Bedeutung des Agrarsektors in China kommt den ländlichen Finanzmärkte eine wichtige Rolle zu, zum einen für die Förderung der Ersparnisse und zum anderen für die Bereitstellung zur Finanzierung von Investitionen und Umlaufkapital. Die bisherige Entwicklung Chinas hat angedeutet: "China ist das Paradebeispiel eines Landes, das bei seinem Aufbau auf die eigene Kraft und auf die Unabhängigkeit vom Ausland gesetzt hat und auch heute noch - trotz der Lockerung in jungster Zeit - weitgehend setzt."(2) In einem Land wie China mit niedrigem Pro-Kopf-Einkommen und einem hohen Anteil der Landbevölkerung ist es nicht möglich den Aufbau des Landes durch internationale Verschuldung zu betreiben. Die Lösung des Kapitalproblems liegt in der inländischen Kapitalbildung.(3)

(1) Adams 1983, S. 399 und 401;

(2) Wilken 1983, S.49;

(3) Liu 1984, S. 407.

1.2 Ziele der Untersuchung

Seitdem das Mitverantwortungssystem der Agrarproduktion gilt, werden die Interessen der Kleinbäuerlichen Familien geweckt, mit eigener Verantwortung auf der Basis der Familienarbeitskräfte die Produktion auszudehnen. Durch die positive ländliche Entwicklung wurde ein großer Spielraum für Sparinstitutionen geschaffen, die mit Erfolg wachsende Spardepositen von ländlichen Kleinsparern aufzunehmen.

In der vorliegenden Arbeit wird eine Untersuchung bei den ländlichen Spar- und Kreditinstitute sowie Kleinsparern in ausgewählten Regionen durchgeführt, um daraus Schlußfolgerungen ziehen zu können, welche Einflußfaktoren der ländlichen Finanzmärkte bei der Ersparnismobilisierung wichtig sind. Im weiteren werden einigen Hypothesen über die Determinanten des Sparens überprüft.

1.3 Vorgehensweise

Zuerst wird die Bedeutung der ländlichen Finanzintermediäre dargestellt. Dann werden im Kapitel 3 die Einflußfaktoren auf die Ersparnismobilisierung beschrieben. Anschließend erfolgen im Kapitel 4 die strategischen Ansätze zur Kapitalbildung.

In den Kapiteln 5, 6, 7 und 8 wird die Einstellung zum Sparen in China vorgestellt. Nach der Darstellung der ländlichen Finanzmärkte kommen die finanzmarktpolitischen Perspektiven zur Ersparnismobilisierung sowie die Bedeutung des Sparens. Insbesondere wird auch der Zins als Einflußfaktoren diskutiert.

vergaben von 10.000 Yuan zu wenig.

12.2 Schlußfolgerungen und Zusammenfassung

Die Sparmobilisierung in China ist von zwei Seiten zu betrachten, nämlich von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung des Banksystems. Das Banksystem soll sich dem Wirtschaftszustand anpassen. Und gleichzeitig wird die wirtschaftliche Entwicklung vom Banksystem gefördert.

Die richtige Agrarkreditpolitik und Agrarpolitik geben den Anreiz zu mehr Produktion. In der Folge von verbesserter Wirtschaftslage wird das Niveau des bäuerlichen Einkommens gehoben. Dies hat die Ressourcenquelle zur ländlichen Sparspartheit geschaffen. Außerdem entwickelt sich das Sparzweck vom Lebensunterhalt zu Konsumgüter und Investition. Daraus ist zu folgern, daß mit zunehmendem Einkommen auch mehr gespart werden.

Trotz niedriger Realzinssätze wurden viele Ersparnisse bei den Bauern mobilisiert. Gründe:

--- Anbieten der Sparmöglichkeiten durch die Verbreitung der Sparnetze;

--- Wecken zusätzlicher Sparanreize bei den Bauern durch vermehrten aktiven Einsatz von Seite der Institute;

--- Freundliche Bedienung, Vertrauen und Sicherheit spielten sicherlich ebenso eine große Rolle.